



STRASSENVERKEHR

IN ZAHLEN 2023

Verkehrsentwicklung im Jahr 2023

Stand 2024

Straßenverkehr in Zahlen 2023

Vorwort

Der Hamburger Hafen ist als Drehscheibe des internationalen Handels und als Güterverkehrsknotenpunkt ein wichtiges Element vieler Logistikketten. Eine Schlüsselfunktion nimmt in diesem Zusammenhang auch das Straßennetz des Hamburger Hafens ein. Das Format „Straßenverkehr in Zahlen“ gibt einen Überblick über die Entwicklungen des Verkehrs auf den Hafestraßen.¹ Die Analysen und Auswertungen beziehen sich auf die Hauptverkehrsstraßen innerhalb des Hamburger Hafengebietes. Straßenverkehrsanlagen des Bundes und Erschließungsstraßen sind nicht Gegenstand der Analysen. Die erhobenen Verkehrsdaten sind Basis für die Infrastrukturplanung und Bedarfsabschätzungen der HPA.

Inhalt

1. Fazit zur Gesamtsituation	3
2. Entwicklung des Kfz-Verkehrs im Hafen	3
3. Verkehrsfluss im Hafen	5
4. Verteilung des Verkehrs über den Tag	6
5. Straßenverkehrsunfälle im Hafen	6
6. Lkw-Parken im Hafen	7

1. Fazit zur Gesamtsituation

Das Lkw-Verkehrsaufkommen im Hamburger Hafen wird weiterhin zu einem Großteil durch den seeseitigen Containerumschlag geprägt. Jedoch findet auch ein nicht unerheblicher Teil der Lkw-Transporte losgelöst von dem Containerumschlag (bspw. als reine Logistikverkehre) statt.

- Mit rd. 7,69 Mio. TEU Containerumschlag wurde im Jahr 2023 das Jahresergebnis von 2022 erneut unterschritten. Auch die Summe der ins Hinterland transportierten Container ging um rd. 5 Prozent zurück (von 5,4 auf 5,1 Mio. TEU).²
- Rd. 2,46 Mio. TEU wurden mit dem Lkw transportiert. Dies entspricht rd. 48,3 Prozent im containerisierten Hinterland-Verkehr. Bei der Bahn sind es rd. 49,7 Prozent. Im Vergleich zur letzten Berichtsperiode ist der Modal-Split Anteil beim Lkw-Verkehr um rd. einen Prozentpunkt gestiegen.³
- An einem durchschnittlichen Werktag fahren rd. 16.100 Lkw und 59.000 Pkw in den Hamburger Hafen ein. Im Vergleich zum Jahr 2023 wurden rd. 5 Prozent weniger Lkw auf den Hafen-Zufahrten gemessen. Der Pkw-Verkehr auf den Hafen-Zufahrten hat mit rd. 7 Prozent deutlich zugelegt.
- Vor allem auf der Haupthafenroute nahm der Verkehr ab. Dies hatte positive Auswirkungen auf den Verkehrsfluss. Die Durchschnittsgeschwindigkeit stieg von 47,7 auf 48,7 km/h.
- 2023 haben sich insgesamt 1022 Unfälle im Hafengebiet ereignet. Dies entspricht einem geringfügigen Anstieg von rd. 1,6 Prozent im Vergleich zu 2022.
- Die Lkw-Parkplätze im Hafen sind nachts zu über 100 Prozent ausgelastet. Auch tagsüber und am Wochenende sinken die freien Kapazitäten kontinuierlich. Deshalb ist es notwendig weitere Parkflächen im Hafen zu erschließen und den Ausbau des Lkw-Parkens in eine Hafenstrategie aufzunehmen.

2. Entwicklung des Kfz-Verkehrs im Hafen

2023 wurden an einem durchschnittlichen Werktag rd. 16.100 Lkw über Zählstellen an den Zufahrten im Hamburger Hafen ermittelt (Abb.1). Dies war ein leichter

Rückgang im Vergleich zum Vorjahr. Ursächlich für den Rückgang der Lkw-Verkehre im Hafen sind die gesunkenen Containerumschläge an den Kaibetrieben.

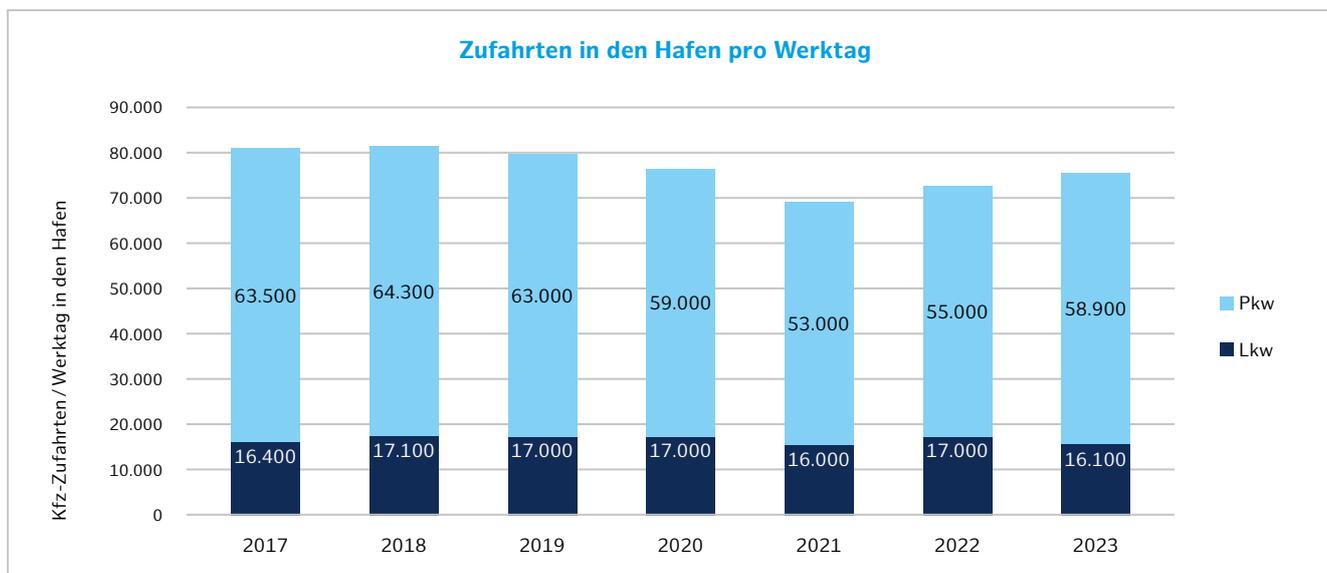


Abb. 1: Entwicklung der Kfz-Zufahrten pro Werktag in den Hafen (2017-2023)

² Quelle: Hamburg Hafen Marketing e.V., 2024

³ Quelle: Hamburg Hafen Marketing e.V., 2024

Neben den Güterverkehren finden viele Individualverkehre mit dem Pkw im Hamburger Hafen statt. 2023 waren dies an einem durchschnittlichen Werktag rd. 58.900 Pkw-Zufahrten. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Pkw-Fahrten im Hafen um 7 Prozent gestiegen. Nach der Corona-Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 steigen die Pkw-Fahrten auf den Hafendammern stetig an und kehren vermutlich in den nächsten Jahren auf das Niveau vor der Corona-Pandemie zurück.

2023 betrug die Fahrleistung⁴ auf dem Haupthafennetz rd. 147 Mio. Kfz-km (Abb.2). Der Rückgang bei den Lkw-Zufahrten spiegelt sich auch in der Fahrleistung wider. Die Summe der zurückgelegten Lkw-Kilometer im Haupthafennetz erreichte ihren Tiefststand. Sie betrug rd. 39,5 Mio. Lkw-km und war zuletzt im Jahr 2012 so niedrig. Durch den Pkw wurden rd. 107,4 Mio. km zurückgelegt. Insgesamt nahm der Kfz-Verkehr um ca. 2,6 Prozent zu.

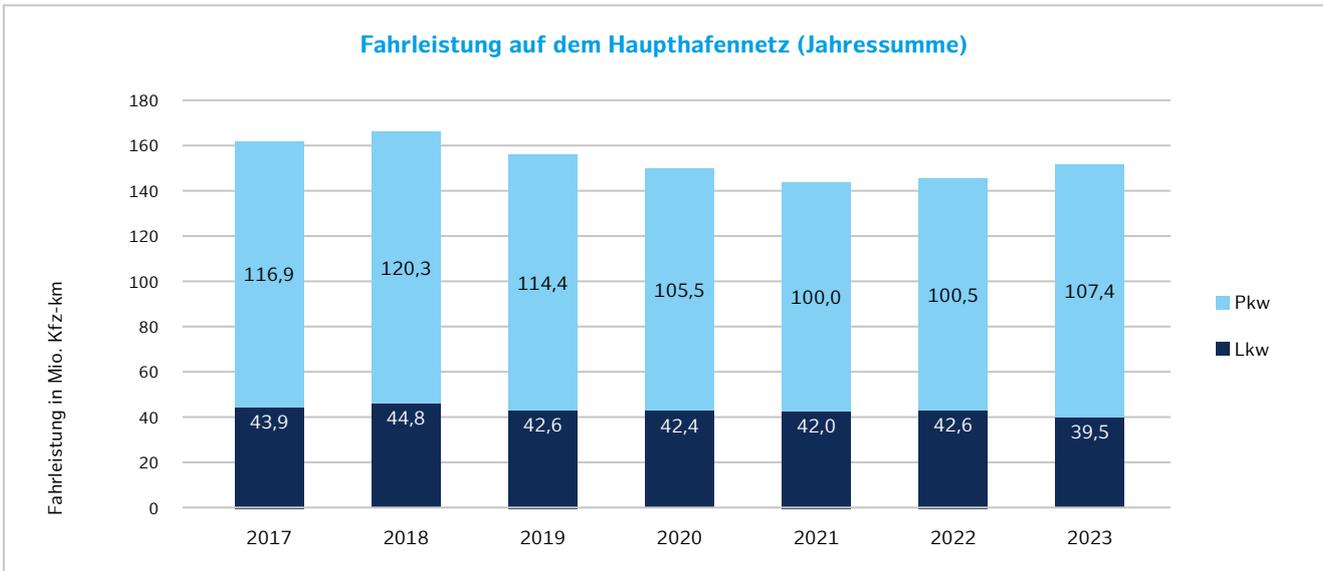


Abb. 2: Entwicklung der Fahrleistung auf dem Haupthafennetz (2017-2023)

Mit dem Blick auf das Gesamtnetz lässt sich erkennen, dass die Verkehrsentwicklung auf den verschiedenen Achsen unterschiedlich verlief (siehe Abb. 3). Auf der Haupthafennetzroute wurde im Jahr 2023 die Köhlbrandbrücke deutlich

weniger von Lkw befahren als im Jahr 2022. Die Zahlen sanken von 34.000 Kfz (37 % Lkw-Anteil) auf 31.800 Kfz (36 % Lkw-Anteil). Dies lässt sich u.a. mit dem zurückgegangenen Containerumschlag an den Kaibetrieben erklären.

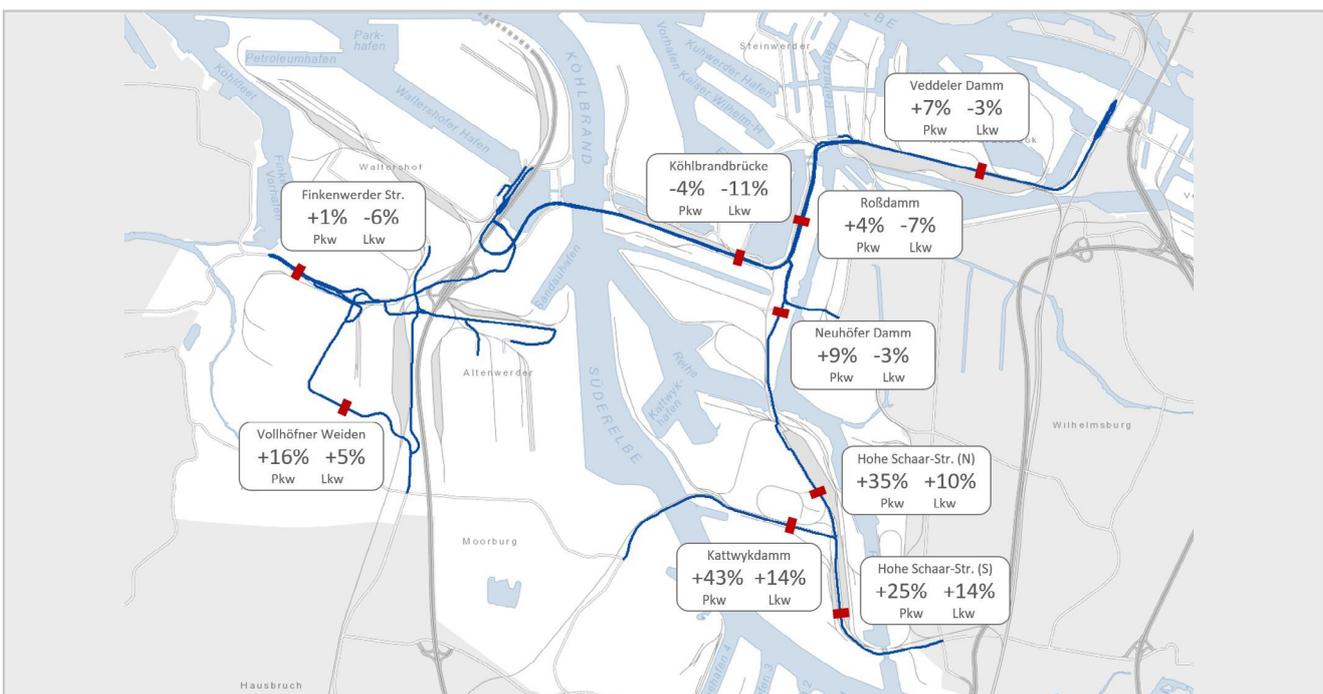


Abb. 3: Entwicklung des Verkehrsaufkommens im Haupthafennetz (2022/2023)

⁴ Die Fahrleistung ist die Summe der von allen Fahrzeugen zurückgelegten Strecke in einer Zeitspanne.

Darüber hinaus gab es im Jahr 2023 verschiedenste Verkehrsbehinderungen auf der Haupthafenroute durch Protestaktionen von „Klimaklebern“ und Landwirten sowie diverse Rückstauereignisse von der A7 ausgehend.

Im Gegensatz zur Verkehrsentwicklung entlang der Haupthafenroute haben die Lkw- und Pkw-Verkehre entlang des Reiherstiegs sowie auf der Hohen Schaar prozentual deutlich zugelegt. Besonders entlang des Kattwykdamms war eine Zunahme bei Pkw um 43 Prozent zu verzeichnen (von

5.700 auf 8.100 Pkw). Dieser ist zu einem bestimmten Teil auf eine Baumaßnahme an der Kattwykbrücke im Jahr 2022 zurückzuführen. Weiterhin können großräumige Verlagerungen (bspw. durch die Vollsperrung der Bundesstraße K39 bei York) eine Ursache für den Anstieg sein. Beim Lkw-Verkehr lag die Zunahme bei rd. 14 Prozent (von 1.900 auf 2.200 Lkw). Dies ließe sich u.a. durch den gestiegenen Seeumschlag von Getreide und Futtermittel erklären. Am Reiherstieg sind verschiedene Unternehmen aus dem Sektor Getreide und Futtermittelumschlag angesiedelt.

3. Verkehrsfluss im Hafen

Die Durchschnittsgeschwindigkeit ist ein wichtiger Indikator für die Leistungsfähigkeit des Straßennetzes. Sie wird ermittelt, indem eine Vielzahl von Sensoren im gesamten Hafengebiet die Reisezeiten der Kraftfahrzeuge auf bestimmten Routen erfasst. Im Jahr 2023 betrug die Durchschnittsgeschwindigkeit der Fahrzeuge auf der Haupthafen-

route rd. 48,7 km/h. Sie lag damit fast während des gesamten Zeitraums über der des Vorjahres (siehe Abb. 4). Dadurch, dass weniger Verkehr auf der Köhlbrandbrücke fuhr, verstetigte sich der Verkehrsfluss und die Geschwindigkeiten nahmen zu.

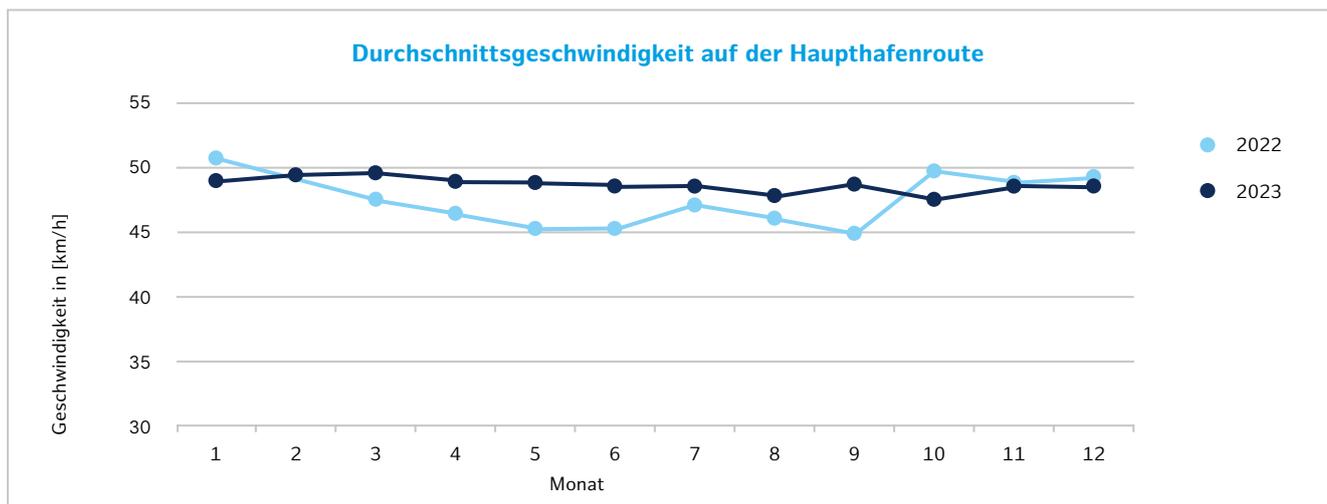


Abb. 4: Durchschnittsgeschwindigkeit auf der Haupthafenroute im Jahresverlauf (2022-2023)

4. Verteilung des Verkehrs über den Tag

Die Verteilung des Verkehrs auf die verschiedenen Stunden am Tag spielt eine entscheidende Rolle für die Leistungsfähigkeit des Straßennetzes. Je gleichmäßiger sich der Verkehr verteilt, desto mehr Verkehr kann abgewickelt werden, ohne dass Ausbaumaßnahmen notwendig werden.

Trotz des hohen Lkw-Anteils im Hafen sind die Spitzenstunden durch den Pkw-Verkehr geprägt (siehe Abb. 5). Die Zeit zwischen 6 und 7 Uhr ist im Schnitt die am stärksten belastete Stunde des Tages. Im Laufe der letzten 5 Jahre

gab es leichte Verschiebungen bzgl. der Verteilung des Verkehrs am Nachmittag. Im Jahr 2018 lag die Spitzenstunde beim Pkw-Verkehr noch zwischen 16 und 17 Uhr, während sie nun zwischen 14 und 15 Uhr liegt. Zudem verläuft sie etwas flacher.

Die Lkw-Kurve verläuft insgesamt gleichmäßiger. Auch hier verschob sich der Verkehr am Nachmittag insgesamt etwas nach vorn. Die Spitzenstunden-Anteile sind jedoch etwas gewachsen (von 7,8 auf 8,1 Prozent).

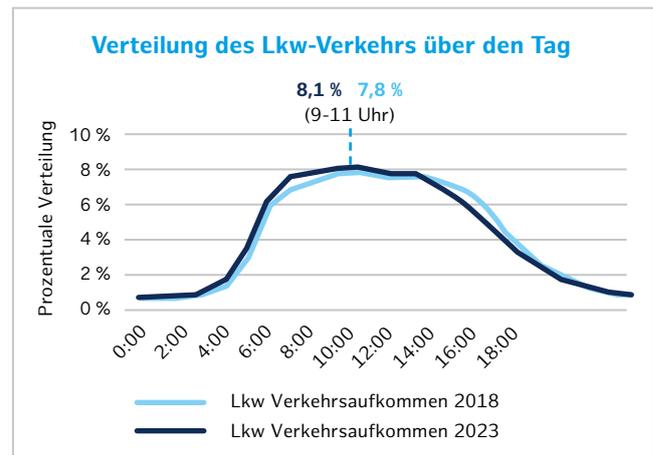
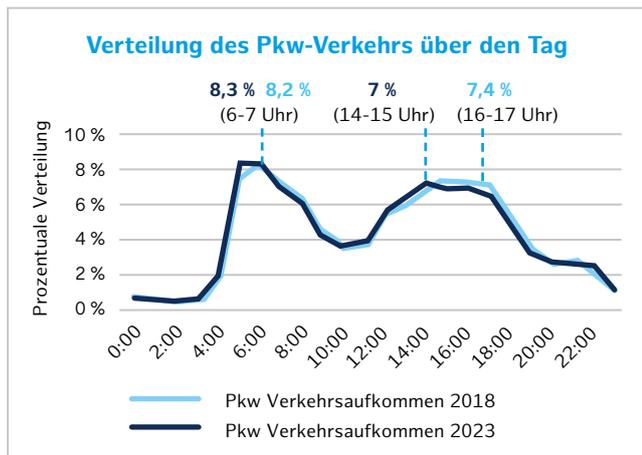


Abb. 5: Entwicklung der Tagesganglinien (2018/2023)

5. Straßenverkehrsunfälle im Hafen

Die Gewährleistung der Sicherheit und Leichtigkeit für den Straßenverkehr im Hafen ist eine Zielstellung der HPA. Eine wichtige Kenngröße ist dabei die Betrachtung des Unfallgeschehens im Hafen.⁵ Im Jahr 2023 haben sich insgesamt 1022 Unfälle im Hafengebiet ereignet, wobei

1 Getöteter, 6 schwer- und 86 leichtverletzte Personen zu beklagen waren. Zum großen Teil handelt es sich um Unfälle mit Lkw-Beteiligung. Darüber hinaus gab es 25 Unfälle mit Radfahrer-Beteiligung. Im Vergleich zum Jahr 2022 ist die Anzahl der Unfälle um ca. 1,6 Prozent gestiegen (Abb.6).

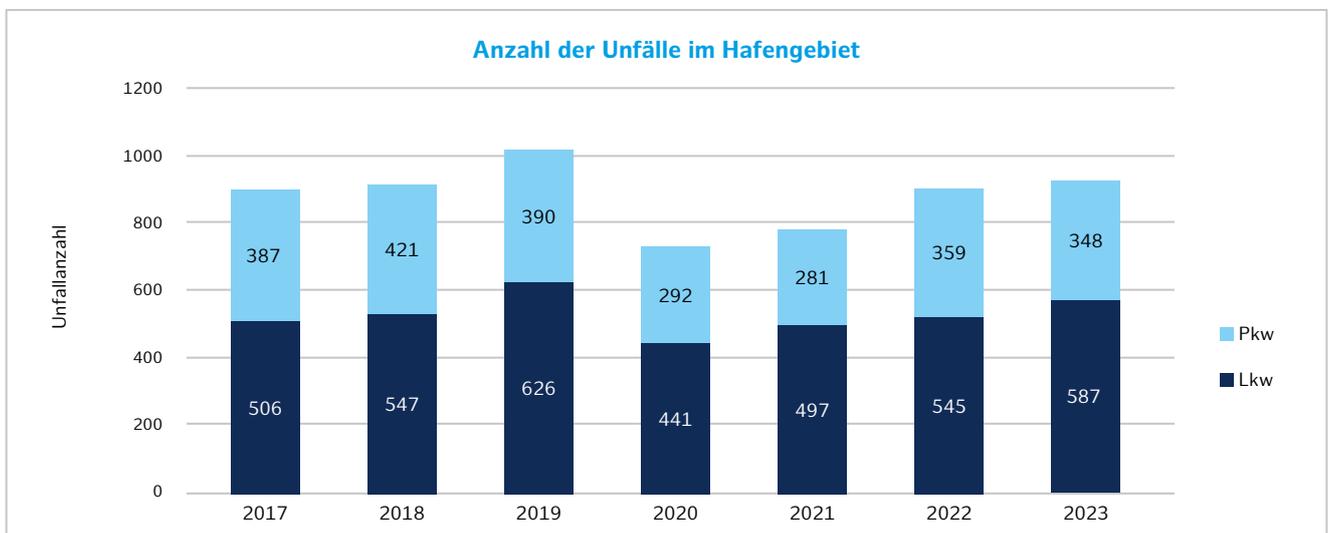


Abb. 6: Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle im Hafen nach Hauptverursacher (2017-2023)⁵

6. Lkw-Parken im Hafen

Den Lkw-Parkplätzen im Hafen kommt eine wichtige Bedeutung zu. Sie sind Halte- und Anlaufpunkte von Lkw-Fahrern auf allen Distanzen, um ihre gesetzlichen Lenk- und Ruhezeiten einzuhalten und dienen als Warteplatz für neue Frachtaufträge ins Hinterland. Im Jahr 2023 hat sich die Anzahl von Lkw-Stellplätzen um weitere 66 Parkplätzen verringert. Grund dafür ist die Umnutzung des Parkplatzes in der Dessauer Straße (Kleiner Grasbrook). Daher verbleiben neben den Parkflächen im Längsparken nur noch drei detektierte Lkw-Parkplätze: Parkplatz Aluminium-

straße, Autohof Altenwerder, Parkplatz Altenwerder Ost (siehe Abb. 7).

Trotz der geringeren Lkw-Verkehrsmenge im Jahr 2023 bleibt die Auslastung der Lkw-Parkplätze nach wie vor sehr hoch. Sie lag bei rd. 95 Prozent. Nachts sind die Parkplätze durchschnittlich über 100 Prozent ausgelastet. Das liegt daran, dass sich die Lkw-Fahrer aufgrund des Parkplatzmangels auch abseits der gekennzeichneten Stellplätze aufstellen.

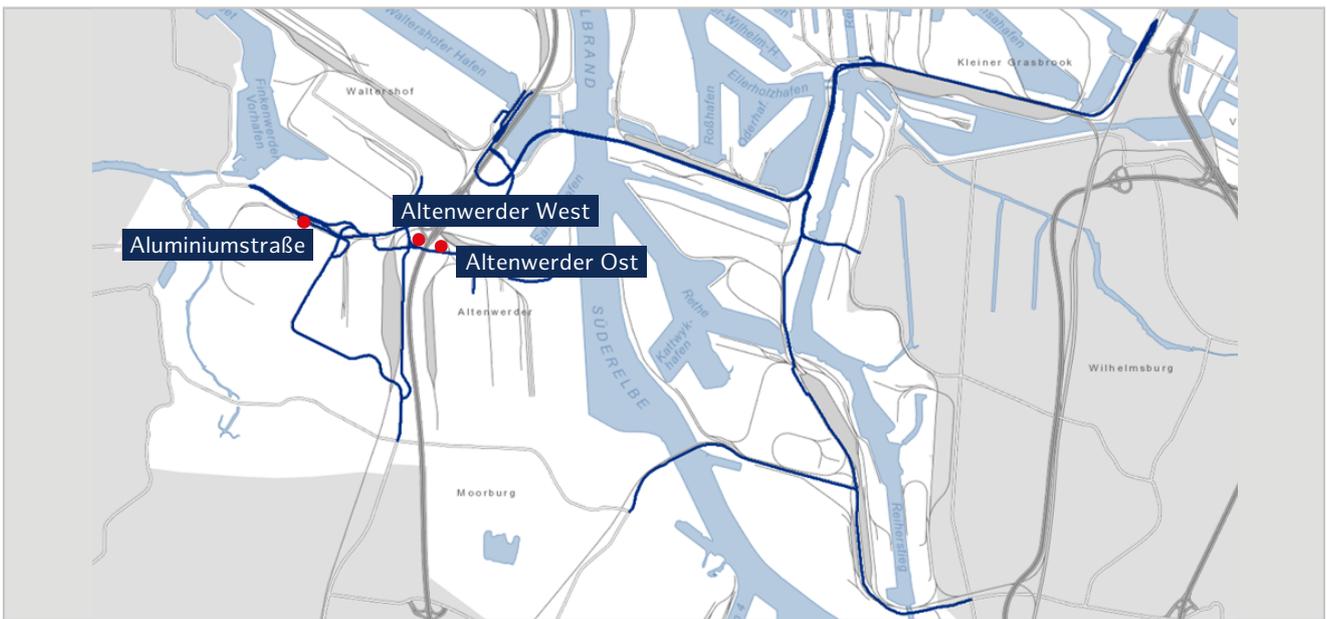


Abb. 7: Standorte der Lkw-Parkplätze im Hamburger Hafen

Da die flächenmäßige Erweiterung der bestehenden Lkw-Parkplätze nicht umsetzbar ist und bislang keine Ersatzflächen zur Verfügung stehen, wäre die Einbindung der Forderungen zum Ausbau des Lkw-Parkens in eine

Hafenstrategie für Hamburg notwendig. Die durchschnittlichen Auslastungen dieser drei Lkw-Parkplätze sind in Abb.8 dargestellt.

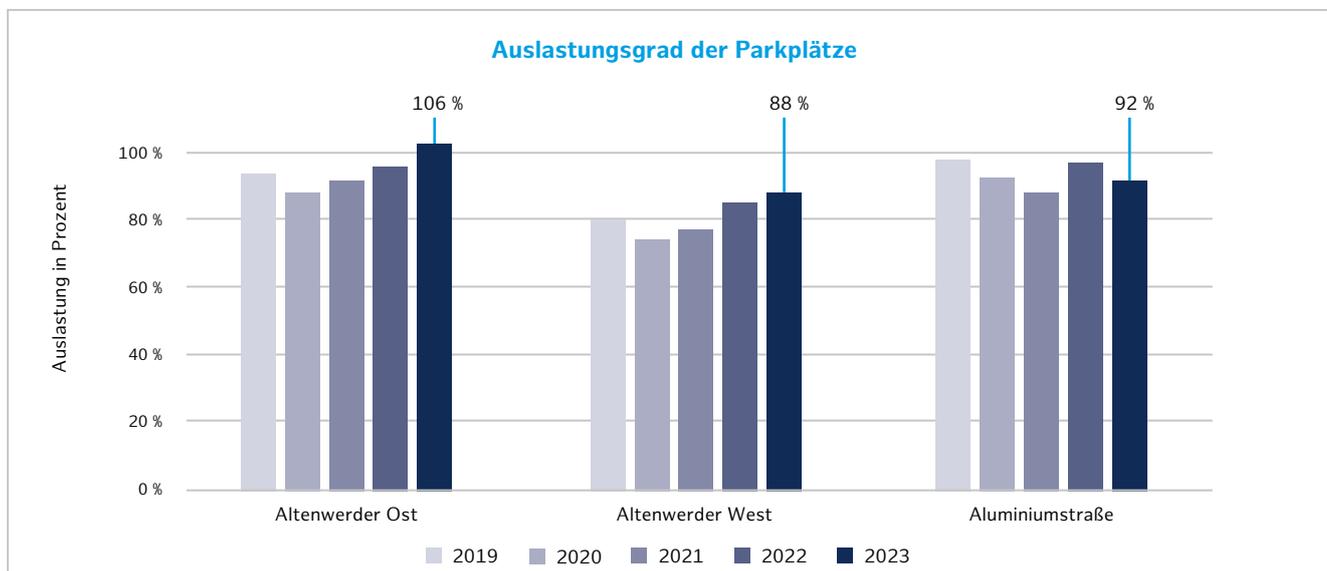


Abb. 8: Entwicklung des Auslastungsgrads der Lkw-Parkplätze im Hafen (2019-2023)

Impressum

Herausgeber und © der Karten

Hamburg Port Authority AöR
Neuer Wandrahm 4
20457 Hamburg

Tel: +49 40 42847-0

www.hamburg-port-authority.de

Vervielfältigung der Karten nur mit schriftlicher
Genehmigung des Herausgebers.

Als Vervielfältigung gelten z. B. Nachdruck, Foto-
kopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen
sowie Speicherung auf Datenträger.

Bildnachweis

Titelseite: Adobe Stock

© Hamburg Port Authority, 09/24

Hamburg Port Authority AöR

Neuer Wandrahm 4
20457 Hamburg

Tel: +49 40 42847-0

www.hamburg-port-authority.de



WIR MACHEN HAFEN